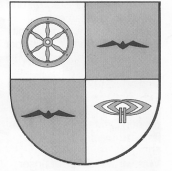

LERCHENBERG EXTRA

Stadtteilnachrichten
Juni 2011



Mainzelbahn

Zum Abschluss gekommen ist die Bürgerbeteiligung beim geplanten Projekt Mainzelbahn. In insgesamt vier Workshops wurde über eine mögliche Trasse zum/ auf dem Lerchenberg informiert, beraten und diskutiert. 30 Lerchenbergerinnen und Lerchenberger, die in breiter Aufstellung ihre Meinung einfließen ließen und zudem aus ihrem jeweiligen Blickwinkel die Auswirkungen einer möglichen Streckenführung erörterten, hatten sich zu diesen 4 Terminen mit jeweils über 4 Stunden Dauer zusammengefunden. Dabei kamen nicht nur die Institutionen wie Schulen, Kirchen oder Parteien, sondern auch Anwohner, Senioren und Vertreter der sozialen Stadt sowie Mitglieder der Bürgerinitiativen pro und contra Mainzelbahn zu Wort. Hatte die Mainzer Verkehrsgesellschaft (MVG) in der ersten Sitzung noch eine Trassenführung vorbei am evangelischen Gemeindezentrum durch den Grünzug zwischen Hebbel- und Hermann-Hesse-Straße mit Wendepunkt auf dem Bürgerhaus-Parkplatz präferiert, so hatte sich diese Streckenführung bereits nach der ersten Sitzung erledigt. Alternativ wurden Streckenführungen in einer großen Schleife durch die Draiser Senke, Tizianwiese und Rubensallee genau so geprüft wie jene am Bürgerhaus vorbei über die Büchnerallee und Rilkealle. Ebenso wurden verschiedene Varianten einer Streckenführung bis zum Bürgerhaus über die Hebbelstraße mit unterschiedli-

chen Wendepunkten rund um das Bürgerhaus besprochen. Bei all diesen möglichen Trassenführungen wurden die Auswirkungen in verkehrlicher, ökologischer und wirtschaftlicher Hinsicht genau so untersucht wie in Bezug auf Lärm und Zuschußfähigkeit.

Zum guten Schluss wurde in großer Einmütigkeit des Gremiums eine Trasse befürwortet, die sich nun wie folgt darstellt: Die Mainzelbahn wird nun etwas weiter östlich als ursprünglich geplant unterhalb der Gustav-Mahler-Siedlung in die Hindemithstraße einschwenken und dort auf der südlichen Seite der Parkplätze bis zur Höhe der Schule fahren, von wo sie dann nach links in den Waldstreifen zwischen Palestrinaweg und ev. Kirche einbiegt und dort eine Wendeschleife haben wird.

Diese Streckenführung war vom CDU-Vorsitzenden Hannsgeorg Schöning bereits in der ersten Sitzung als favorisierte Lösung vorgeschlagen worden.

Diese Planung hat im Vergleich zur ersten Variante der MVG folgende Verbesserungen gebracht:

Durch die weiter östlich verlegte Zufahrt zum Lerchenberg wurde der Bestand der Spielwiese und des Bolzplatzes an der Gustav-Mahler-Straße im Bestand gesichert. Dies war allerdings nur mit Hilfe des ZDF als Grundstückseigentümer möglich. Hier hat das ZDF eine langfristige Zusage zur Nutzung gemacht. Dafür sei an dieser Stelle den Verantwortlichen des ZDF besonders gedankt!

Desweiteren wird durch den Streckenschluss der Grünstreifen zwischen Hebbel- und Hermann-Hesse-Straße ebenso erhalten wie der Parkplatz am Bürgerhaus, der für den Betrieb des selbigen existenziell ist. Die Trassenführung über die Hebbelstraße hätte erhebliche Auswirkungen auf die Bewohner der Hebbelstraße gehabt, da diese dann nur in eine Richtung ihre Garagenhöfe hätten verlassen können. Detailliertere Abwägungen unter den bereits genannten ökologischen, verkehrlichen und ökonomischen Faktoren werden von der MVG noch im Rahmen der weiteren Planungen erarbeitet.

Als Fazit ist zu ziehen, dass durch die von Verkehrsdezernent Wolfgang Reichel geforderte Einbeziehung der betroffenen Bürger in den Stadtteilen Bretzenheim, Marienborn und Lerchenberg durch die Workshops in jedem Stadtteil Verbesserungen herbei geführt werden konnten.

Dass eine solche Maßnahme nicht konfliktfrei zu realisieren ist, ist selbstredend, aber zumindest auf dem Lerchenberg konnte die konfliktärmste Lösung erreicht werden. Ortsvorsteherin Angelika Stahl dankte deshalb den Teilnehmern der Workshop, die sich in Zusammenarbeit mit den Planern und zugezogenen Experten der MVG intensiv mit dem Thema beschäftigt hatten, für ihr Engagement sehr herzlich.

Abschließend sei noch einmal deutlich herausgestellt, dass es nicht Aufgabe der Workshops war, grundsätzlich über das pro und contra einer Straßenbahnlinie zum Lerchenberg zu entscheiden. Diese Entscheidung hat sich der Mainzer Stadtrat vorbehalten. Hier ging es um die Suche nach einer möglichst konfliktarmen Linienführung auf und zum Wohle des Lerchenbergs.

Im weiteren Planungsverfahren werden dann selbstverständlich die weiteren, gesetzlich normierten Verfahren der Bürgerbeteiligung durchgeführt. Dies wird dann sicherlich auf Grundlage einer breiten, informierten Bürgerschaft in sachlicher Weise erfolgen. Frühe

Beteiligung der Menschen vor Ort führt damit zu mehr Akzeptanz und besseren Ergebnissen bei der Realisierung von Großprojekten.

Landtagswahl – Ergebnis-Analyse

Wahlbeteiligung

In Lerchenberg betrug die Wahlbeteiligung bei der Landtagswahl 2011 65,3 % (Stadt Mainz insgesamt 65,1 %).

Gegenüber der Landtagswahl 2006 ist das in Lerchenberg eine Zunahme um 2,1 Prozentpunkte (Stadt Mainz insgesamt plus 4,5 Prozentpunkt).

Reichel gewinnt Direktmandat

Im Wahlkreis 28, zu dem Lerchenberg gehört, konnte der CDU-Kandidat Wolfgang Reichel mit knappem Vorsprung vor der SPD-Kandidatin Doris Ahnen das Direktmandat gewinnen, die CDU Lerchenberg gratuliert hierzu herzlich..

Absolute Zahl der Stimmen und ihre Prozentanteile

Auf dem Lerchenberg konnte die SPD mit 1009 Erststimmen die höchste Zahl erreichen (37,9 %). Die CDU folgte mit 991 Stimmen (37,3 %).

Bei den Zweitstimmen lag die CDU mit 939 Stimmen (35,1 %) knapp vor der SPD mit 918 Stimmen (34,3 %). Auf die FDP entfielen 120 (4,5 %) bzw. 144 (5,4 %) Stimmen. Die Grünen erhielten 343 (12,9 %) bei den Erststimmen und 459 (17,2%) der Zweitstimmen.

Alle übrigen Parteien erreichten zusammen 60 Stimmen (2,2 %).

Veränderungen der Stimmenzahl in Prozentpunkten

In Lerchenberg konnten die Grünen bei der diesjährigen Landtagswahl bei den Erst- und Zweitstimmen mit 7,2 bzw. 10,6 Prozentpunkten die höchsten Zuwachsraten erreichen.

Die CDU erzielte bei den Erststimmen eine Zunahme um 0,9 Prozentpunkte, bei den Zweitstimmen um 3,9 Prozentpunkte.

Die weitaus größten Verluste musste die SPD hinnehmen; bei den Erststimmen um 5,8, bei den Zweitstimmen um 9,4 Prozentpunkte. Für die Lerchenberger FDP betrug der entsprechende Rückgang 1,0 bzw. 3,2 Prozentpunkte.

Veränderungen im Vergleich zu den übrigen 14 Mainzer Stadtteilen

Die Lerchenberger CDU steht bei der Zunahme der CDU-Erststimmen an sechsgünstigster Stelle (plus 0,9 Prozentpunkte) unter den 15 Mainzer Stadtteilen. Bei den CDU-Zweitstimmen nimmt die Lerchenberger CDU mit einer Zunahme um 3,9 Prozentpunkte den drittgünstigsten Platz unter den 15 Mainzer Stadtteilen ein.

Die Lerchenberger SPD hat bei den SPD-Erststimmen von allen 15 Stadtteilen am wenigsten abgenommen (minus 5,8 Prozentpunkte). Das gleiche gilt für die SPD-Zweitstimmen (minus 9,4 Prozentpunkte).

Die Lerchenberger FDP hatte unter allen Mainzer Stadtteilen mit einer Abnahme von 1,0 Prozentpunkt bei den FDP-Erststimmen den geringsten Rückgang zu verzeichnen. Bei den FDP-Zweitstimmen (minus 3,2 Prozentpunkte) hatten nur zwei Stadtteile noch geringere Abnahmen.

Die Lerchenberger Grünen erzielten bei den Grünererstimmen die geringste Zunahme (7,2 Prozentpunkte unter allen 15 Stadtteilen). Das gleiche gilt für die Zweitstimmen der Grünen. In Lerchenberg erreichten sie eine Zunahme um 10,6 Prozentpunkte; im Vergleich dazu 22,3 Prozentpunkt in der Neustadt.

An dieser Stelle bedanken wir uns noch einmal ganz herzlich bei all unseren Wählerinnen und Wählern für das Vertrauen in uns.

Neues aus dem Ortsbeirat

In der letzten Sitzung vor den Sommerferien brachte die CDU-Ortsbeiratsfraktion zwei Anträge und eine Anfrage ein:

Mit ihrem ersten Antrag forderte der Ortsbeirat die Verwaltung auf, die geplante Baumaßnahme eines Spielplatzes im Rahmen der

Wohnbebauung „Nino-Erné-Str.“ (Le2) vorzuziehen und bereits jetzt zu realisieren.

Damals wurde bei der Umsetzung der Wohnbebauung „Wedekindstr.“ versäumt, für Lerchenberg Süd einen geeigneten, gerade für die neu auf den Lerchenberg hinzu gezogenen Familien einen in Lauflage gut zu erreichenden Spielplatz zu schaffen.

Vielmehr wurde der vorhandene „Bolzplatz“ westlich der Wedekindstraße in Angrenzung zur Panzerstraße der geplanten und realisierten Wohnbebauung zur Hälfte geopfert und Spielfläche reduziert.

„Da die Planungen für das Gebiet „Nino-Erné-Str.“ sowieso einen Spielplatz vorsehen, wäre es wünschenswert und auch im Interesse der Bevölkerung in Lerchenberg Süd, wenn der Spielplatz unabhängig vom Baustart bereits heute realisiert werden könnte“, so Ortsbeiratsmitglied Gunther Stahl.

Bei Enthaltung der anwesenden SPD-Fraktion und des ödp-Vertreters wurde der Antrag an die Verwaltung ebenso weitergeleitet wie der Antrag in Sachen „Krähenplage am Brahmweg“:

Hiernach wird die Stadtverwaltung gebeten, geeignete tierschutzrechtliche Maßnahmen zu ergreifen, um die fortwährende Krähenplage im Bereich des Spielplatzes Brahmweg zu beseitigen.

Bereits in der letzten Sitzung des Ortsbeirats am 31.3.2011 hatte die CDU-Ortsbeiratsfraktion eine Anfrage eingereicht, die das Thema „Krähenplage am Spielplatz Brahmweg“ beinhaltete.

„Die Bewohner werden nicht nur durch den von den Tieren verursachten Lärm – gerade in den frühen Morgenstunden – massiv beeinträchtigt“, so Stahl weiter.

Durch Kotabsonderungen kommt es zu Beeinträchtigungen der Lebens- und Wohnqualität. Auch können zahlreiche Parkplätze aufgrund der Hinterlassenschaften nicht oder nur eingeschränkt benutzt werden. Die eingebrachte Anfrage an die Stadtverwaltung thematisierte die soziale Durchmischung der

Gustav-Mahler-Siedlung im Rahmen des bereits im Jahr 2009 beschlossenen „Integrierten Entwicklungskonzeptes“.

Dr. Lenhard verabschiedet

CDU-Fraktionssprecher Dr. Klaus Lenhard verabschiedete sich nach über 11-jähriger Tätigkeit für die CDU-Fraktion aus dem Lerchenberger Ortsbeirat.

Am 31. Mai 2011 würdigte Ortsvorsteherin Angelika Stahl die Verdienste des 75-jährigen in einer kurzen Laudation und überbrachte ein Buchpräsent des Oberbürgermeisters.

Auch die Vertreter der übrigen Fraktionen im Lerchenberger Ortsbeirat bedankten sich für die stets fairen Auseinandersetzungen.

Den frei gewordenen Platz im Ortsbeirat wird zukünftig Klaus Schulz einnehmen, der die CDU-Fraktion bereits zum zweiten Mal nach 2007 verstärkt.

Dreck-weg-Tag

Auch in diesem Jahr fanden sich wieder viele fleißige Helfer. Ein herzliches **Dankeschön** an dieser Stelle an alle Tatkräftigen.

Nach einem von Werner Busch ausgetüfteltem System, nach welchem auch die hinterste Ecke des Lerchenbergs nicht ausgespart blieb, wurden die Straßenzüge gesäubert.

Nach getaner und vielerorts notwendiger Arbeit trifft man sich anschließend immer gerne zum gemeinsamen Mittagessen im Bürgerhaus, welches auch dieses Jahr wieder von Herrn Peter Gogolin, dem Pächter des Extrablattes, gespendet wurde. Bei leckerer Gulaschsuppe und belegten Brötchen konnte man in gemütlicher Runde über die kuriosesten Funde plaudern.

An dieser Stelle möchte sich Ortsvorsteherin Angelika Stahl bei allen unten genannten Beteiligten für ihren unermüdlichen Einsatz bedanken, vor allem aber bei den Kindern und Jugendlichen vom Regenbogentreff, unter der Leitung von Herrn Kaloianis, der mit seinem

Team hervorragende, pädagogisch wertvolle Arbeit geleistet hat.

Folgende Vereine und Institutionen haben sich engagiert: LCC, SCL, CDU, SPD,

Regenbogentreff/Juca:

Auch unsere Kindergärten sowie die Grund- und Realschule Plus haben sich eigenverantwortlich an dieser Aktion beteiligt und ihr Gelände vorbildlich gesäubert.

Termine

18.06.11 ab 11.00 Uhr **Kindergarten - Sommerfest** der ev. Maria-Magdalena-Gemeinde

18.06.11 ab 15.00 Uhr **Sommerfest in der Gustav-Mahler-Straße**

1.-3.07.11 **Duddelfest** des LCC rund um das Lerchenberger Bürgerhaus

6.8.11 14.30 – 16.30 Uhr **Spielfest der CDU** auf der Tizianwiese

14.08.11 **Sommerfest** der kath. Pfarrgemeinde St. Franziskus

20.08.11 **Familienausflug** der CDU Lerchenberg in die Pfalz

03.09.11 **Grillfest** der CDU mit den Bewohnern der Lebenshilfe Lerchenberg

Die CDU Lerchenberg wünscht allen Leserinnen und Lesern eine schöne, erholsame und gesunde Sommerzeit.

Lerchenberg im Internet

Weitere Informationen über Mainz-Lerchenberg können sie abrufen **unter:**

www.cdu-lerchenberg.de

www.mainz-lerchenberg.de

[www.mainz.de/Leben in Mainz/Stadtteile/](http://www.mainz.de/Leben_in_Mainz/Stadtteile/) und

[www.wikipedia.org/wiki/Mainz-Lerchenberg.](http://www.wikipedia.org/wiki/Mainz-Lerchenberg)

LE EXTRA - Herausgeber CDU Lerchenberg

V.i.S.d.P.: *Hannsgeorg Schöning,*

Theodor.-Storm-Weg 67 , Tel. 79 49

Redaktion: Dr. Ulrich Eicheler, Angelika und Gunther Stahl, Hannsgeorg Schöning